

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 135/2019

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Aktuelle Entwicklung im Asylbereich		
Datum 10.09.19	Geschäftszeichen Fb 4/50-10 SF	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Familie und Bildung		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Sozialausschuss	09.10.2019	zur Kenntnisnahme
-----------------	------------	-------------------

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage 135/2019 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Stichtag	Fälle	Personenzahl
31.12.2013	60	91 (davon 16 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2014	80	146 (davon 26 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2015	279	530 (davon 37 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2016	177	357 (davon 87 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2017	116	214 (davon 73 geduldete Flüchtlinge)
31.12.2018	84	162 (davon 94 geduldete Flüchtlinge)
12.03.2019	85	163 (davon 81 geduldete Flüchtlinge)
31.07.2019	87	165 (davon 81 geduldete Flüchtlinge)
31.08.2019	81	148 (davon 69 geduldete Flüchtlinge)

Durch Aufnahme von Erwerbstätigkeiten sowie positiver Entscheidungen in Asylverfahren war bis Ende August 2019 ein leichter Rückgang bei den Fallzahlen zu verzeichnen.

Dies hat aber teilweise auch zur Folge, dass unsere Erfüllungsquote für Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren (Ausführungen hierzu auf Seite 2) gesunken ist.

Altersstruktur der Flüchtlinge zum Stichtag 31.08.2019

0-5 Jahre	24 Personen
6-10 Jahre	7 Personen
11-17 Jahre	18 Personen
18 und älter	95 Personen
65 und älter	4 Personen

Herkunftsländer der Flüchtlinge zum Stichtag 31.08.2019

Iran	13 Personen
Irak	12 Personen
Afghanistan	11 Personen
Türkei	11 Personen
Kosovo	9 Personen
Russ. Föderation	9 Personen
Tadschikistan	9 Personen
Armenien	8 Personen
Nigeria	7 Personen

Die übrigen Asylbewerber kommen u.a. aus Albanien, Aserbaischan, Bangladesch, China, Eritrea, Libanon, Marokko, Mongolei, Somalia.

Aktuelle Erfüllungsquoten

Die Aufnahmequote für **Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren** liegt aktuell (Stand 01.09.2019) bei 92,05 % (98 Personen). Es sind somit 8 Personen aufzunehmen, damit eine Erfüllungquote von 100 % (106 Personen) erreicht wird. Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit ist daher davon auszugehen, dass weitere Asylbewerber der Stadt Schwelm zugewiesen werden.

Bei der Aufnahme von bereits **anerkannten Asylbewerbern** (Verteilstatistik Wohnsitzauflage Stand 01.09.2019) liegt die Erfüllungsquote bei 109,17 % = 323 Personen.

Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG) Vor-Ort-Prüfung der FlüAG-Meldungen

Wie mehrfach im Ausschuss berichtet, wurde zum 01.01.2017 das Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) dahingehend geändert, dass nunmehr eine monatliche personenscharfe Meldung und Abrechnung der zahlungsrelevanten Personen zu erfolgen hat.

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW hat in seinem Erlass vom 27.07.2017 festgelegt, dass in der Zeit vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2020 die FlüAG-Meldungen einer jeden Kommune im Regierungsbezirk Arnsberg mindestens einmal vor Ort zu prüfen sind.

Am 25.04.2019 wurde diese Prüfung im Fachbereich Familie, Jugend und Soziales der Stadt Schwelm durch Mitarbeiter der Bezirksregierung Arnsberg für den Bereich Asyl vorgenommen.

Im Vorfeld mussten auf Anforderung der Bezirksregierung bereits umfangreiche Listen ergänzt werden (siehe hierzu die Ausführungen in der Sitzungsvorlage 050/2019). Im

Rahmen der Vor-Ort-Prüfung wurden dann die ausländer-, leistungs - und jugendrechtlichen Akten, mit der FlüAG-Meldung aus Dezember 2018 abgeglichen. Bei 16 von 108 Personen kam es seitens der Bezirksregierung zu Feststellungen. Zu diesen Feststellungen wurde am 29.07.2019 schriftlich Stellung genommen. Eine Antwort von der Bezirksregierung auf unsere Stellungnahme liegt bisher nicht vor. Hiermit wird aber in naher Zukunft gerechnet, da bereits in einigen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises Rückforderungsbescheide der Bezirksregierung aufgrund der Vor-Ort-Prüfung vorliegen.

Die Bürgermeisterin
i.V.
gez.
Schweinsberg